

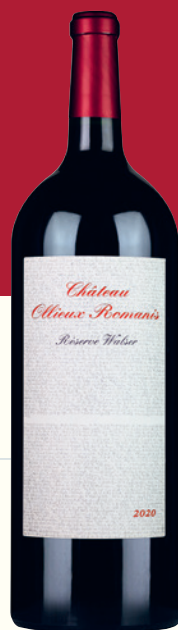


Weine für jeden Tag



Magnum Réserve Walser (rot) 2020
Château Ollieux Romanis, Corbières (150 cl)

Fr. 22.40 (ab April 23 Fr. 25.—)





Österreich (Carnuntum): Weingut Grassl

1
Philipp Grassl.

2
Mit Philipp Grassl (links) in der Riede Schüttenberg, Carnuntum gilt als «Österreichs Rotweinkelorado».

Im vergangenen Herbst führte uns unsere Österreich-Reise auch auf das Weingut Grassl. Die östlich von Wien gelegene kleine Anbauregion Carnuntum war früher für ihre süffigen Grünen Veltliner bekannt. Berühmt aber sind mittlerweile ihre farbtiefen Rotweine, die eine intensive Frucht und reife Tannine besitzen. Kraftvoll und muskulös: Diesem Profil entsprechen auch Philipp Grassls Weine, über dessen Rebberge wir uns bei einem Rundgang durch die Rieden einen Überblick verschaffen – herrliches Herbstwetter inklusive! Zum Auftakt kredenzen uns Angelika und Philipp einen Pét-Nat-Sekt, den Philipp mit dramatischer Geste mittels Säbel köpft. Anschließend führen wir uns den delikaten Chardonnay Höflein 2021 zu Gemüte, der uns einmal mehr begeistert.

Zurück auf dem Weingut, verkosten wir die Roten und sind gespannt. Philipp erklärt: «2020 ist bei uns ein exzellentes Jahr gewesen, das weniger trocken und heiss war als 2019 und wunderbar harmonische Gewächse hervorbrachte. Geradezu fantastisch war es für den Zweigelt, dessen würzige Aromatik sich besonders schön entwickelt hat. Mit einer Dauer von 16 Monaten liessen wir die Selection-Schwander-Füllung wie gewohnt deutlich länger als üblich reifen, um ihre Qualitäten voll zur Geltung zu bringen.» Unsere fruchtige Cuvée besitzt einen ausserordentlich verführerischen Charme, und wir können gut verstehen, weshalb sie der beliebteste österreichische Rotwein bei unseren Kunden ist.

Vorzüglich ist der rare St. Laurent Reserve und einmal mehr erobert der Bärnreiser unsere Herzen im Sturm. Er stammt von Grassls bester Lage mit Südexposition; nur die gelungensten Partien werden unter dem Riedennamen Bärnreiser gefüllt. Es gelingt uns, Philipp



Mehr Informationen zum Weingut Grassl.



3
 Oktober 2022: Verkostung
 des gesamten Sortiments mit
 Angelika (links) und Philipp
 Grassl.

dazu zu bewegen, unsere Zuteilung für den Bärnreiser zu erhöhen. So sind wir überaus erfreut, Grassls Paradewein erstmals in einem Hauptangebot offerieren zu können.

Abends treffen wir das Winzerpaar im Gasthaus Grünauer wieder – der Beisl-Institution Wiens. Serviert werden österreichische Klassiker wie Wienerschnitzel, Tafelspitz, Kalbs- oder Lammeuschel sowie ein grandioses Cordon bleu. Selbstverständlich hat Philipp Grassl eine Auswahl seiner Weine dabei, die sich mit der herzhaften Küche exzellent ergänzen, darunter auch der superbe Bärnreiser 2020. In geselliger Atmosphäre lassen wir den sonnigen Tag gemeinsam ausklingen und freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten Besuch.



Grassl, Carnuntum (rot) 2020
<Selection Schwander>
 70% Zweigelt, 20% Merlot
 10% Blaufränkisch

Tiefes Purpur; feine, jugendliche Frucht; bereits äusserst zugänglich, rund, samtig, schöne Würze, ausgewogen und harmonisch. Ein vorzüglicher Zweigelt! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2026.

Fr. 13,90 (ab April 23 Fr. 15,40)



Bärnreiser, Weingut Grassl (rot) 2020
Carnuntum
 40% Zweigelt, 30% Blaufränkisch
 30% Merlot

Schwärzliches, leuchtendes Purpur; komplexes, nobles Bouquet; sehr dicht, distiguiert, tiefgründige Würze, bereits abgerundet und offen gewoben, grosses Potential. Sehr anhaltend. Ideal ab Ende 2023, haltbar bis mindestens 2033.

Fr. 34,90 (ab April 23 Fr. 39,80)



Frankreich (Côtes-du-Rhône): Château de Montfaucon

1
Rodolphe de Pins.

2
Château de Montfaucon liegt
in der Nähe von Châteauneuf-du-
Pape auf der anderen Seite der
Rhône.

Das Weingut Château de Montfaucon von Rodolphe de Pins hat eine beeindruckende Erfolgsgeschichte hinter sich. Als junger, frischgebackener Winzer entschloss er sich 1992 erstmals, die Trauben der familieneigenen Weingärten nicht mehr an die Winzergenossenschaft zu verkaufen, sondern selbst zu keltern. Seither steigert Rodolphe die Qualität seiner Weine jährlich und hat die Fläche der Rebberge auf mittlerweile über siebenzig Hektar erstklassige Lagen vergrößert. Schon seit einigen Jahren kultiviert er zudem alle Parzellen nach biologischen Richtlinien: «Für mich ist das nicht so sehr eine Frage der besseren Vermarktbarkeit», erklärt er. «Es ist schon immer mein Ziel gewesen, den Wein so natürlich wie möglich herzustellen.»

Unseren Kunden wohlbekannt ist der «Baron Louis», der seit dem Jahrgang 2001 fester Bestandteil unseres Sortiments ist. Es ist Rodolphes bester Rotwein aus dem Anbaugebiet Lirac, das just gegenüber von Châteauneuf-du-Pape liegt; nicht von ungefähr besitzt dieser erstklassige Wein inzwischen eine treue Fangemeinde. Seit einiger Zeit gelingt aber auch sein einfacher Côtes-du-Rhône derart köstlich, dass wir beschlossen haben, den Côtes-du-Rhône der Domaine de La Réméjeanne durch Montfaucon zu ersetzen. Wir haben bereits letztes Jahr den 2018er angeboten, der in Kürze ausverkauft war. Nun folgt der famose 2019er, einer der herausragendsten Jahrgänge seit langem in der Rhône. Rodolphe sagt schmunzelnd: «Ihr habt alles richtig gemacht. Wir hatten viel zu wenig von diesem Wein, zum Glück habt ihr rechtzeitig reserviert!»



Mehr Informationen zum
Weingut Montfaucon.



3
Immer spannend: Fassproben mit Rodolphe.

4
September 2020: Erster Besuch im Clos Bimard, hier in der Cinsault-Grenache-Parzelle mit den *galets roulés*.

Als weitere Spezialität und Rarität bieten wir heuer Rodolphes allerersten Clos Bimard aus dem Châteauneuf-du-Pape an. Er stammt ebenfalls aus dem ausgezeichneten Jahrgang 2019 und begeistert durch seine barocke Fülle. Der Rebberg besteht aus sehr alten Stöcken und ist teils von Wald umgeben, was die Durchschnittstemperatur merklich senkt. Ausgleichend wirkt zudem die nahe Rhône. Kalkstein sowie die legendären, grossen Kiesel (*galets roulés*) bilden den Boden dieser aussergewöhnlichen Lage. Der Clos Bimard 2019 zählt mit Sicherheit zu den schönsten Weinen dieses Jahrgangs. Er wurde denn auch vom wichtigsten französischen Weinführer, dem Guide Hachette, mit der Höchstnote ausgezeichnet – und Rodolphe zusätzlich zum *«vigneron de l'année»* gekürt.



Châteauneuf-du-Pape (rot) 2019
Cuvée Bimard
Baron de Montfaucon
65% Grenache, 20% Mourvèdre
15% Cinsault

Noch zurückhaltendes, verschlossenes Bouquet von reifen Früchten; äusserst gehaltvoll und beeindruckend am Gaumen, vollmundig, konzentriert und immer noch jugendlich; sehr lang und anhaltend, benötigt Zeit! Ideal ab Ende 2024, haltbar bis mindestens 2033.

Fr. 49.80 (ab April 23 Fr. 56.—)



Château de Montfaucon (rot) 2019
«La Côte», Côtes-du-Rhône
50% Grenache, 20% Syrah
15% Carignan, 10% Cinsault
5% Counoise

Mitteltiefes Purpur; verhaltene Aromen von roten Beeren, charmant, abgerundet und feminin am Gaumen, noch jung, aber bereits äusserst attraktiv und einnehmend, dicht, sehr anhaltend. Ideal ab Ende 2023, haltbar bis mind. 2029.

Fr. 14.40 (ab April 23 Fr. 16.—)



Spanien (Ribera del Duero): Alidis

1
Juli 2022: Besuch mit Fortunato Arranz in einem seiner Rebberge.

2
Im imposanten Barriquekeller. Auch die einfachsten Weine von Alidis reifen im Eichenfass.

Fortunato Arranz, der 74jährige Patron des Weinguts Viña Mambrilla, spürt seinen Rücken. Er hat sein Leben lang hart gearbeitet und schwere Lasten getragen. Dass er sich auch heute noch viel im Rebberg befindet, davon zeugen seine kräftigen, braun gebrannten Winzerhände. Am Tag unseres Besuches herrscht brütende Hitze – seit April hat es keinen Tropfen geregnet. So begeben wir uns in sein abgedunkeltes, akkurat aufgeräumtes Oficina. Die Wände sind voller Auszeichnungen und Diplome, die einem Uneingeweihten im voraus aufzeigen: Fortunatos Ribera sind von exzellenter Qualität.

«Alidis» bedeutet fröhlich, hell, ausgewogen, und so sind auch die Weine der Familie Arranz. Sie widerspiegeln die Essenz dieses soliden Familienbetriebs mit 70 Hektar erstklassigem Rebland. Seit über hundert Jahren wird ausschliesslich der Tempranillo kultiviert, den die Arranz mitunter auch an die berühmtesten Weingüter der Ribera verkaufen. Hitze hin oder her, die Begehung der Rebberge gehört bei jedem Besuch dazu. Die Reben stehen wunderbar im Laub, obwohl der Boden staubtrocken ist und nicht bewässert wird. Das zwingt sie, ihre Wurzeln tief ins Erdreich zu treiben, wo sie unterschiedliche Nährstoffe und Mineralien finden. Während wir diskutieren, bricht Fortunato reflexartig hier und dort einen Trieb ab und dünnt wie nebenbei den Laubbehang aus. «Die Qualität des Weins entscheidet sich im Rebberg», sagt er. Für Fortunato ist Qualität um Längen wichtiger als Quantität. Im Sommer reduziert er deshalb den Traubenbehang drastisch, manchmal um bis zu fünfzig Prozent.



Mehr Informationen zum Weingut Alidis.



3

3
Empfehlenswerte Hoteladresse:
Castilla Termal Monasterio
de Valbuena in San Bernardo
(Valbuena).

Seit über sechzig (!) Jahren arbeitet Fortunato auf dem Weingut. Als zweiter von fünf Brüdern wurde er bestimmt, den Betrieb zu übernehmen. Die andern durften studieren; er finanzierte mit. Heute wäre er pensioniert – offiziell führen seine beiden Söhne das Unternehmen –, aber Fortunato kann es nicht lassen. Und die Selection Schwander ist nach wie vor Chefsache. Wir probieren uns durch die reichhaltige Palette der aktuellen Gewächse. Der einfache Tinto ist seit jeher bei uns einer der beliebtesten Alltagsweine. Besonders erfreut uns dieses Mal jedoch der Alidis Crianza 2019, ein aromatischer, farbintensiver Tempranillo mit gutem Körper und reifem, samtigem Tannin. Die klimatischen Bedingungen in jenem Jahr haben eine optimale Reifung ermöglicht. Es dürfte sich lohnen, den Wein ein bis zwei Stunden vor Genuss zu dekantieren. Man darf ihm aber auch noch etwas mehr Reife gönnen – das Potential für eine weitere Entwicklung ist vorhanden.



Alidis Crianza (rot) 2019
Viña Mambrilla, Ribera del Duero
100% Tempranillo

Mitteltiefes Purpur; zurückhaltendes, noch ein wenig verschlossenes, feines Tempranillo-Bouquet; im Geschmack kräftig, athletisch und bereits äusserst reizvoll, reichhaltige Aromen entfaltend. Eine exzellente Crianza, die andernorts bereits als Reserva deklariert würde! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Fr. 16.90 (ab April 23 Fr. 19.40)



Italien (Umbrien): La Carraia

1
Piazza del Duomo in Orvieto.

2
Raffiniertes Mittagessen im neuen Resort Borgo La Chiarcia in Castel Giorgio, 20 km von Orvieto entfernt. Zweiter von rechts Exportdirektor Stefano Rocchigiani, links daneben Marco Gialletti.

Auf der weitläufigen Azienda mit einer Anbaufläche von deutlich über 120 Hektar führen uns die Eigentümer Mauro und Marco Gialletti zu einem Rebberg, den sie frisch angepflanzt haben. Mauro ist ein brillanter Winzer und schafft es Jahr für Jahr, uns exzellente Weine zu präsentieren. Er erklärt: «Früher verkauften wir den grössten Teil unserer Ernte an andere Produzenten, aber mittlerweile benötigen wir die meisten Trauben für uns; nur die weniger gelungenen Partien geben wir an den Handel weiter.»

Wir fahren zurück zur Kellerei. Es könnte wohl keinen grösseren Gegensatz zwischen La Carraias baulichem Erscheinungsbild und seinen Weinen geben. Wir schrieben einmal, dass das massive Steingebäude an ein Urner Zeughaus erinnert. Tatsächlich wirkt der architektonische Sonderling im malerischen Umbrien wie ein Fremdkörper. Wie uns Mauro verrät, war der Architekt tatsächlich ein Schweizer – womöglich mit Fokus auf Festungsbauten...

Dessen ungeachtet verkosten wir die verschiedenen Cuvées des Hauses, die dagegen sehr wohl die arkadische Umgebung ihrer Herkunft widerspiegeln. Immer wieder sind wir überrascht von der Hochwertigkeit der La Carraia-Erzeugnisse, die vom Stil her ohne weiteres mit sehr guten Toskanern verglichen werden können. Dies – sowie die tatkräftige Unterstützung des Mitbesitzers und berühmten Önologen Riccardo Cotarella – sind wahrscheinlich für den überwältigenden Erfolg des Weinguts ausschlaggebend. Der Verkaufsdirektor Stefano Rocchigiani sagt: «Das Durchschnittseinkommen in Italien liegt viel tiefer als in der Schweiz. Ein Normalverdiener kann sich hier die meisten berühmten Toskaner gar nicht mehr leisten. Das ist unsere



Mehr Informationen zum Weingut La Carraia.



3
«Matano» von La Carraia begleitet
vorzüglich die Cucina della
Mamma.

4
Juni 2022: Besuch eines neuen
Rebbergs mit Mauro und Marco
Gialletti.

Chance, weil wir ähnliche Qualitäten zur Hälfte des Preises bieten.» Mit unserer Spezialfüllung «Matano» möchten wir einen charakteristischen, regionalen Wein offerieren, der jedoch dank des Merlot eine gute Kraft aufweist. Schliesslich entscheiden wir uns für eine Variante mit 60% regionalen Sorten und 40% allerbestem Merlot, der üblicherweise für den teuersten Wein des Hauses verwendet wird. Das Ergebnis ist vorzüglich, und wir sind sicher, dass auch der 2020er bei unserer Kundschaft auf grossen Anklang stossen wird!

Zum Abschluss begeben wir uns in das neue Luxusresort Borgo La Chiaracia und geniessen die moderne Küche von Daniele Auricchio. Manche der Teller geben mehr fürs Auge als für den Gaumen her, hervorragend schmeckt aber seine fleischlose Carbonara-Spielart, bei der getrocknete Seitling-Scheiben den Guanciale ersetzen.



La Carraia «Matano» (rot) 2020
Spezialfüllung Selection Schwander, Umbria IGP
35% Sangiovese, 25% Montepulciano, 40% Merlot

Tiefes Purpur; noch ein wenig ungestümes, jugendliches Aroma von dunklen Beeren und Barriquenoten; geschmacksintensiv und kernig am Gaumen, wunderbares Spiel zwischen sangioveseähnlichem Charakter und finessenreichem Merlot, reife Tannine. Ein eigenständiger, ausgezeichneter Italiener für jeden Tag! Trinkbereit ab Frühjahr 2023, haltbar bis Ende 2025.

Fr. 13,90 (ab April 23 Fr. 15,40)



Frankreich (Corbières): Château Ollieux Romanis

1
Blick auf Ollieux Romanis mit dem neubauten Kellertrakt, der in der Rekordzeit von 10 Monaten erstellt wurde.

2
Juni 2022: Folkloristische Begrüssung durch Loïc Baccou, Exportdirektor.

Es ist eine Freude mitzuerleben, wie der Winzer und Unternehmer Pierre Bories unermüdlich seine Projekte vorantreibt. In diesem Jahr empfängt er uns am Stammsitz von Ollieux Romanis, um uns seine vollständig renovierte Kellerei zu präsentieren. «Der Keller stammt ursprünglich aus dem Jahr 1896 und hatte die Sanierung dringendst nötig», erklärt er uns beim Rundgang. «Aber für mich stehen die Rebberge immer an erster Stelle. Nach Abschluss ihrer Restrukturierung letztes Jahr verschob sich meine Arbeit endlich in den Keller. Es war eine traumhafte Situation, denn ich konnte alle meine Erfahrungen einfließen lassen und sie mit den neuesten technologischen Erkenntnissen kombinieren. Ohne übertreiben zu wollen: Gegenwärtig besitzen wir im Languedoc die modernste Kellerei.» Sehr speziell sind beispielsweise die eigens für Pierre hergestellten Doppelstahltanks, die aus zwei übereinanderliegenden Behältern bestehen. Im oberen Teil wird vergoren und nach Beendigung des Gärprozesses mit Hilfe der Schwerkraft ohne Pumpen der untere Tank befüllt. Selbstverständlich sind alle Tanks mit einem ausgeklügelten Kühlsystem versehen, was eine permanente exakte Steuerung der Temperatur ermöglicht. Dies ist wichtig, weil es im Languedoc sehr heiss werden kann.

Im neuen Degustationsraum verkosten wir die mittlerweile äusserst eindruckliche Palette aller Weine von Ollieux Romanis. Dabei ist dieses Mal auch das Ziel, eine geeignete Assemblage für unsere Robert-Walser-Spezialfüllung zu finden. Die Basis-Cuvée schmeckt bereits sehr gut, aber wir versuchen Pierre zu überzeugen, dass er noch etwa zwanzig Prozent der Cuvée Prestige dazu-



Mehr Informationen zum Weingut Ollieux Romanis.



3

3
Famoses Schweinskotelett am Stück mit selbstgezogenem Gemüse.



4

4
Fassprobe der Cuvée Prestige mit Pierre Bories.



5
Apéro nach getaner Arbeit im hauseigenen Sommerrestaurant mit grandioser Aussicht.

gibt. Er lenkt ein und das Resultat ist erstaunlich: ein ungemein gefreuter, herzhafter Tischwein, der einfach Spass macht. Leider können wir ihn dieses Jahr wegen Lieferschwierigkeiten der Glasproduzenten nicht in Literflaschen abfüllen und müssen daher auf das Magnumformat ausweichen. Ein kleineres Format als Liter ginge übrigens deshalb nicht, weil wir auf dem Etikett die von Robert Walser in Mikroschrift geschriebene dritte Seite seines Romans ›Die Räuber‹ in Originalgrösse abbilden.

Auf keinen Fall unerwähnt bleiben darf die erstklassige 2021er Cuvée Prestige, die es mit den renommiertesten Languedoc – ausser im Preis – spielend aufnehmen kann. Es ist ein voller, runder, tiefgründiger Rotwein, der rundum begeistert und von einem weiteren Jährchen Reife profitiert.



Magnum Réserve Walser (rot) 2020
Château Ollieux Romanis (150 cl)
Corbières

45% Carignan, 30% Syrah
25% Grenache

Jugendliches, direktes Aroma, das sich reizvoll im Glas entwickelt; aromatisch, mit erfreulicher Konzentration am Gaumen, herzhaft und muskulös, verführerisch rustikal; ein exzellenter, sehr preiswerter Alltagswein, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Fr. 22.40 (ab April 23 Fr. 25.—)



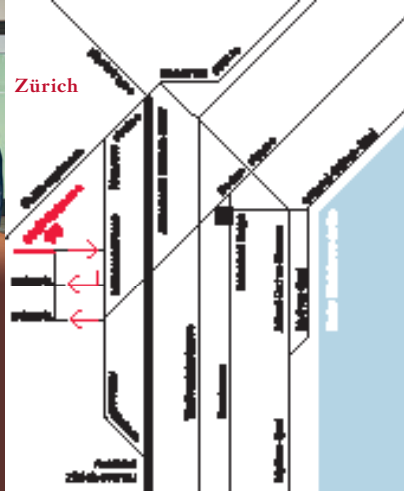
Château Ollieux Romanis
Cuvée Prestige (rot) 2021
Corbières-Boutenac

Leuchtendes Purpur; kraftvolles Bouquet mit jugendlichen Aromen dunkler Beeren; substanzreich, aber sehr elegant und bereits abgerundet, würzige Aromen der Garrigue, viel Potential. Ein vorzüglicher Languedoc! Ideal ab Mitte 2024, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Fr. 14.90 (ab April 23 Fr. 16.90)



Reibe binten (v.l.n.r.): Philipp Schwander, Omar D'Aurelio, Florian Schwander, Matthias Prusaczyk, Vital Grob, Andreas Stern, Christian Bohli, Lukas Leemann, Federico Forlucci, Arsène Saheurs, Sebastian Fritzscheing, Andreas Salm, Christina Villiger, Alexandra Baur, Vivien Bullert, Daniel Krug, Arturo Quiroz, Kewin Gygax, Felix Kauf.
Reibe mitte (v.l.n.r.): Nicole Rader, Livia Grob, Giuliana Cambiotti, Claire Barell, Markus Janitzki, Franz Moser, Nicole Gräflin, Patrice Adam, Claudia Spillmann, Zora Tanner.
Reibe vorne (v.l.n.r.): Philipp Büchler, Timoteo Cozzio.



Bitte beachten Sie:

Die Weine sind ab sofort lieferbar/abholbereit und können jederzeit ohne Voranmeldung während unseren Geschäftszeiten degustiert und abgeholt werden!

www.selection-schwander.ch oder
www.schwander.ch

Geschäftszeiten

Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
St.Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum an der Staffelstrasse 10 in Zürich oder am Burggraben 24 in St.Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3 % ab 24 Flaschen; 5 % ab 60 Flaschen; 8 % ab 96 Flaschen; 10 % ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.– pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.– pro Auftrag).

So erreichen Sie uns

Telefon 043 433 11 11, Fax 043 433 11 12
info@selection-schwander.ch, www.selection-schwander.ch

Dieses Angebot gilt solange Vorrat oder bis Ende März 2023. Lieferung und Abholung ab sofort.

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumperiode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

10.06.2022: Blick auf die Rebberge und Kellerei von Château Ollieux Romanis.

Anfahrt Staffelstrasse 10, Zürich

Vom Manesseplatz Richtung Autobahn Cbur: nach Eisenbahnunterführung zweite Strasse rechts in die Ruhestrasse → rechts Rüdigerstrasse → links Staffelstrasse.

Von der Autobahn Cbur–Zürich: Ausfahrt Brunau, dann Richtung City linke Spur → nach Lichtsignal bei der Tramhaltestelle scharf links in die Edenstrasse → rechts Rüdigerstrasse → links Staffelstrasse.

Vom Bahnhof Enge: Bederstrasse bis Uto-Brücke, beim Lichtsignal geradeaus in die Edenstrasse → rechts Rüdigerstrasse → links Staffelstrasse.

Mit öff. Verkehr: S4 und S10 zum Bahnhof Giesshübel oder Tram 13, 17 oder 5 sowie Bus 72 zur Haltestelle Sihlcity Nord.



Wir empfehlen:

Grassl <Selection Schwander> (rot) 2020 Carnuntum

Fr. 13.90 (ab April 23 Fr. 15.40)

Angebot Nr. 1/Januar 2023